



Materialien „Spurensuche – Im Wald der wilden Katze“

Teil 1

Einführung

Die Wildkatze - eine stark bedrohte Wildart in unseren (Wirtschafts-)Wäldern

Bezugnehmend auf die Inhalte des Filmes wird sich das angebotene Unterrichtsmaterial auf Spurensuche rund um das Thema Wildkatze begeben und den Lebensraum dieser scheuen Katze vorstellen.

Die Angebote richten sich an Schüler*innen der Grundschule und Sekundarstufe I und sind Aktionen und Spiele, die im Lernort Wald durchgeführt werden sollen.

Folgende Fragestellungen werden besonders berücksichtigt:

- Welche Tiere gibt es im Wald und was frisst die Wildkatze?
(Waldaktion I bis III / Teil 1)
- Wo fühlt sich die Wildkatze wohl, was braucht sie zum Überleben?
(Waldaktion IV bis VI / Teil 2)

Als weiterführende Literatur soll an dieser Stelle schon ein Hinweis auf die vom BUND herausgegebene Broschüre „Bildung für Katz“ erfolgen. Diese Mappe richtet sich an Bildungspersonal, Erzieher*innen und Lehrer*innen aller Altersstufen. Die Kinder und Jugendlichen können gemeinsam die Biologie der Wildkatze und ihren Lebensraum kennenlernen und erleben. - Ein hervorragendes Bildungsangebot, das unbedingt zum Thema Wildkatze miteinbezogen werden sollte und als Nachschlagwerk dienen kann.

Die Wildkatzen-Bildungsmappe "Bildung für die Katz" – BUND e.V. [Bildung für die Katz \(bund.net\)](http://bund.net)

Wald und Holz NRW hat ein Poster zum Thema Wildkatze produziert. Es kann unter folgendem Link heruntergeladen werden: [Poster Wildkatze \(nrw.de\)](http://nrw.de)



Waldaktion I: Spuren suchen

Auf der Suche nach Spuren von Tieren durch den Wald pirschen:

Dort, wo sich die Wildkatze wohlfühlt, sind die Lebensbedingungen für andere Tiere ebenfalls oft optimal. Die Schüler*innen begeben sich auf Spurensuche nach anderen Lebewesen. Welche Spuren hinterlassen Tiere im Wald, welche dieser Tiere dienen der Wildkatze als Nahrung, findet die Katze genug Nahrung?

Ziel:

Die Schüler*innen lernen das Nahrungsspektrum der Wildkatze kennen und ziehen Rückschlüsse von dem Angebot Nahrung auf die Lebensbedingungen für die Wildkatze in dem Waldstück.

Beschreibung der Aktion

Zu Beginn muss die Leitung herausarbeiten, was Tierspuren sind. Sinnvollerweise werden einige solcher Spuren (z.B. angefressene Zapfen, Schneckenhaus, Vogelnest) vorgestellt. Es muss klar sein, dass es nicht nur um Fußabdrücke/Trittsigel, sondern um alles, was von Tieren stammt und deren Anwesenheit erkennbar macht, handelt. Es werden zwei oder mehr Gruppen gebildet. Gemeinsam wird mit der Aufgabe gestartet. Es werden eine Strecke und ein Endpunkt vorgegeben. Dort werden die Funde auf einem Tuch präsentiert, sortiert und besprochen. Beim Sortieren werden Kategorien gebildet und Funde zugeordnet. Von welcher Kategorie haben wir am meisten gefunden? Kategorien können sein: Fraßspuren z.B. angefressene Blätter; Kotspuren und Gewölle; Trittspuren, Wetzspuren; Teile von Tieren: Abwurfstangen, Knochen, Schneckenhaus, Eier, Federn und Haare; Tierwohnungen: Gallen, Schneckenhaus, Vogelnest usw.

Hier muss unbedingt schon der Hinweis erfolgen, dass Tierausscheidungen auf keinem Fall ohne Handschuhe angefasst werden sollten und wenn möglich nur markiert werden.

Variationen

Trittsiegel können an trockenen Sommertagen auch mit Gips ausgegossen werden.

Zielgruppe / Gruppengröße / Jahreszeit	Vorbereitung / Material / Ort
Alter: ab 6 Jahre Jahrgangsstufe: 1 2 3 4 <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> 5 6 7 8 9 10 <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<i>Vorkenntnisse:</i> Die Leitung muss das Nahrungsspektrum der Wildkatze kennen! (siehe BUND Broschüre) <i>Ort:</i> Waldstück oder Wegstrecke (kann artenreich sein, muss aber nicht;



Anzahl Teilnehmende: ganze Schulklasse Dauer: ca. 45 Min.				Ergebnisse und Fazit fallen unterschiedlich aus) <i>Material:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Weißes Bettlaken zum Präsentieren der Funde • Bänder zum Markieren der Fundstelle (Kot sollte nicht angefasst werden und Wetz- oder Platzstellen können nicht mitgenommen werden) • ggf. Handschule und Aufbewahrungsbehältnisse
Frühjahr	Sommer	Herbst	Winter	
✓	✓	✓	✓	
Ablauf: <ul style="list-style-type: none"> - Klärung der Rahmenbedingungen (Waldregeln) und des Aufgabenziels - Klärung des Aktionsradius - Spielregeln und Hintergründe - Regeln für den Umgang mit den Funden - Auswertung der Ergebnisse (Funde) - Ergebnissicherung und Fazit 				
BNE-Ziele / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <u>Ebene Erkennen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung und –verarbeitung • Erkennen von Vielfalt • Analyse des globalen Wandels <u>Ebene Bewerten</u> <ul style="list-style-type: none"> • Perspektivenwechsel und Empathie • Kritische Reflexion und Stellungnahme Nachhaltigkeitsdimensionen: <ul style="list-style-type: none"> • ökologisch • ökonomisch 				
Lehrplanbezug: Unter folgendem Link https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/ ist es möglich, sich über schulform-, jahrgangs- und fächerübergreifende Lernplanbezüge zu informieren (04.09.2020).				
Vgl. http://waldmeister.hausdeswaldes.de/show/start# 22.04.2021				



Waldaktion II: Tierpantomime

Die Teilnehmer*innen stellen die Beutetiere der Wildkatze pantomimisch dar.

Ziel:

Die Schüler*innen lernen das Nahrungsspektrum der Wildkatze vertiefend kennen.
Anmerkung: Ergebnissicherung der Waldaktion I.

Beschreibung der Aktion

Tiere werden pantomimisch dargestellt und die anderen Teilnehmer*innen müssen diese erraten. Das erworbene Wissen über diese Tiere wird gespielt. Laute, Bewegungen usw. werden imitiert. Aus der Gruppe wird eine Person ausgewählt, die eines der Bildkärtchen (und/oder Tiernamen) ziehen und anschauen darf. Anschließend soll das Tier des Kärtchens pantomimisch dargestellt werden. Sollte das Tier einmal nicht erkannt werden, kann der Spielleiter die Person pantomimisch unterstützen oder nochmals eine neue Karte ziehen lassen.

Variationen

Auf Lautäußerungen muss verzichtet werden. Schwierigkeitsgrad wird erhöht, macht die Aktion aber auch spannender.

Zielgruppe / Gruppengröße / Jahreszeit

Alter: ab 6 Jahre

Jahrgangsstufe:

1 2 3 4

5 6 7 8 9 10

Anzahl Teilnehmende: ganze Schulklasse

Dauer: ca. 20 Min.

Vorbereitung / Material / Ort

Ort:

Waldstück, Wegstrecke oder Indoor

Material:

- Kärtchen mit Tiernamen / Bildkärtchen

Frühjahr	Sommer	Herbst	Winter
✓	✓	✓	✓

Ablauf:

- Klärung der Rahmenbedingungen (Waldregeln) und des Aufgabenziels
- Spielregeln und Hintergründe
- Ergebnissicherung und Fazit



BNE-Ziele / Kompetenzen

Ebene **Erkennen**

- Informationsbeschaffung und –verarbeitung
- Erkennen von Vielfalt

Ebene **Bewerten**

- Perspektivenwechsel und Empathie

Nachhaltigkeitsdimension:

- Ökologisch

Lehrplanbezug:

Unter folgendem Link <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/> ist es möglich, sich über schulform-, jahrgangs- und fächerübergreifende Lernplanbezüge zu informieren (04.09.2020).

Vgl. <http://waldmeister.hausdeswaldes.de/show/start#> 05.05.2021



Waldaktion III: Uhu? Wer hat deine Mäuse gestohlen?

Schleichspiel, die Wildkatze stibitzt dem Uhu ihre Lieblingsnahrung Mäuse

Die Hauptnahrung der Wildkatze sind die Mäuse. Ein Nahrungskongruent der Wildkatze ist die Eule. Auf ihrem Speiseplan stehen ebenfalls Mäuse. Sie jagt wie die Katze bei Nacht und verfügt ebenfalls über ein sehr gutes Gehör.

Der Uhu ist in der Lage, junge Wildkatzen zu erbeuten.

Es verdeutlicht, dass Tiere sich im Wald vorsichtig bewegen, um Nahrung zu finden. Erleben von „Fressen und Gefressen werden“.

Ziel:

Die Schüler*innen lernen, dass die Wildkatze überwiegend in der Nacht jagt, sie sehr geräuschlos schleichen muss, um an ihre Hauptnahrung Mäuse zu gelangen und ein Uhu jungen Wildkatzen gefährlich werden kann.

Beschreibung der Aktion:

Die Teilnehmenden bilden einen Kreis, sie spielen die Katzen. Einer Person werden die Augen verbunden. Sie spielt den Uhu und kommt in die Mitte des Kreises. Sie bekommt als Jagdgerät eine Sprühflasche, um damit die Wildkatzen zu jagen. In den Kreis werden Stöckchen oder Zapfen gelegt. Diese stellen Nahrung dar. Die Katzen versuchen, an diese Nahrung heranzukommen. Sie schleichen sich an und nehmen die Stöckchen/Zapfen mit. Wird eine Maus vom Wasserstrahl getroffen, hat der Uhu diese erbeutet. Getroffene Wildkatzen gehen zurück in den Kreis und spielen weiterhin mit.

Um das Spiel in geordneten Bahnen ablaufen zu lassen, sollte die Spielleiter*in immer auf die Kinder zeigen, die lospirschen dürfen.

Variationen

Die Spielleiter*in kann auf mehrere Kinder gleichzeitig zeigen und sie zusammen pirschen lassen. – Die Zahl der Uhus kann erhöht werden.

Zielgruppe / Gruppengröße / Jahreszeit	Vorbereitung / Material / Ort																				
<p>Alter: ab 6 Jahre</p> <p>Jahrgangsstufe:</p> <table border="0"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> <p>Anzahl Teilnehmende: ganze Schulklasse</p> <p>Dauer: ca. 45 Min.</p>	1	2	3	4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5	6	7	8	9	10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p><i>Ort:</i> offenes Waldstück</p> <p><i>Material:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Augenbinde • Sprühflasche • Stöckchen/Zapfen
1	2	3	4																		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																		
5	6	7	8	9	10																
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																



Frühjahr	Sommer	Herbst	Winter	
✓	✓	✓	✓	
<p>Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klärung der Rahmenbedingungen (Waldregeln) und des Aufgabenziels - Klärung des Aktionsradius - Spielregeln und Hintergründe - Ergebnissicherung und Fazit 				
<p>BNE-Ziele / Kompetenzen</p> <p><u>Ebene Erkennen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung und –verarbeitung • Erkennen von Vielfalt <p><u>Ebene Bewerten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Perspektivenwechsel und Empathie • Kritische Reflexion und Stellungnahme 				
<p>Lehrplanbezug:</p> <p>Unter folgendem Link https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/ ist es möglich, sich über schulform-, jahrgangs- und fächerübergreifende Lernplanbezüge zu informieren (04.09.2020).</p>				
<p>Vgl. http://waldmeister.hausdeswaldes.de/show/start# 22.04.2021</p>				